

IGEK-Team und Behindertenbeauftragte luden ein

## „Chancengleichheit und Inklusion“

**Henstedt-Ulzburg (ums)** – Nachdem die Gemeinde bereits einige öffentliche Veranstaltungen zum gemeindeeigenen Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept „hu2030+“ in diesem Jahr durchgeführt

den Bereichen „Arbeitswelt & Einzelhandel“, „Wohnen & soziale Infrastruktur“, „Kultur, Freizeit, Sport & Bildung“ sowie „Verkehr & Mobilität“ diskutiert. Kritisiert wurden u.a. die zu langen Bustaktungen, fehlende öf-



**Fachdiskussion mit Experten**

**Foto: ums**

hat, an denen sich Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben, sollten für eine Fachdiskussion Expertinnen und Experten wie ÄrztInnen, ApothekerInnen, PhysiotherapeutInnen sowie Leitungskräfte von weiteren sozialen Einrichtungen in das Thema „Chancengleichheit und Inklusion“, insbesondere bezüglich der Barrierefreiheit in Henstedt-Ulzburg, eingebunden werden. Zum Kreis der Anwesenden gehörte neben Jutta Altenhöner, Behindertenbeauftragte des Kreises Segeberg auch Dr. Wolfgang Arnhold, Koordinator des Netzwerks Inklusion 2.0. Begrüßt wurden die TeilnehmerInnen aus den Bereichen Apotheken, Eingliederungshilfe, Vereinen und Verbände, Kirche, DRK, Rauhen Haus, Lebenshilfe und Diakonie vom 1. stellvertretenden Bürgermeister Wilhelm Dahmen, der die vielfältigen Aktivitäten des IGEEK-Teams und der Behindertenbeauftragten hervorhob.

In den anschließenden Gruppendiskussionen wurden lebhaft über Handlungsbedarfe in

fentliche Toiletten und deren schlechte Ausweisungen - insbesondere für Menschen mit Behinderungen, zu wenig Sportangebote und Treffpunkte für die betroffene Zielgruppe, mangelnde Kenntnisse der Arbeitgeber hinsichtlich der Fördermöglichkeiten bei Einstellung von Menschen mit Handicaps in den ersten Arbeitsmarkt und ganz besonders die Tatsache, dass es in Henstedt-Ulzburg zurzeit viel zu wenige bezahlbare, barrierefreie Wohnungen gibt.

Als Fazit konnte gezogen werden, dass trotz des Wegbleibens vieler eingeladenen Akteure das IGEEK-Team zusammen mit den Behindertenbeauftragten eine erfolgreiche Veranstaltung mit Perspektiverweiterung auf Menschen mit Handicap durchführen durfte. Es sind viele wertvolle Hinweise auf Handlungsbedarfe aufgezeigt worden. Außerdem diente die Veranstaltung zum Netzwerken unter den Beteiligten. Mehr Infos zu der Veranstaltung unter [www.h-u.de/hu2030](http://www.h-u.de/hu2030).